

Mi 06.06. | 20 Uhr

LYRIKPREIS ORPHIL 2018

Preisverleihung & Lesung
Moderation: Alf Mentzer (hr2-kultur)
Musikalische Umrahmung

Zu Ehren des Dichters George Konell, der viele Jahre seines Lebens in Wiesbaden verbrachte, wird zum vierten Mal der mit 10.000 Euro dotierte Orphil-Preis für Lyrik verliehen. Gleichzeitig wird der mit 2.500 Euro dotierte Orphil-Debütpreis vergeben. Die Preisträger werden in der Presse bekannt gegeben und standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gestiftet hat die Preise Ilse Konell, Witwe des 1991 verstorbenen Dichters George Konell, der am 6. Juni 2018 seinen 106. Geburtstag gefeiert hätte.

Vergeben wird der „Orphil“ alle zwei Jahre an Lyriker oder Lyrikerinnen, die mit ihrem Werk Stellung beziehen und sich politischen wie stilistischen Moden zu widersetzen wissen.

Orphil nannte George Konell jene eisernen Gockel auf den Rathäusern Frankreichs, die für ihn das Lied des Sängers Orpheus und die Ideale der Französischen Revolution verkörperten. Die Jury bilden der Literaturredakteur Alf Mentzer, die freie Kritikerin Beate Träger sowie der Leiter des Hessischen Literaturforums im Mousonturm, Björn Jäger.

Der Wiesbadener Kulturdezernent Axel Imholz wird die Auszeichnungen übergeben.

Eintritt frei

Veranstalter: Kulturamt Wiesbaden in Kooperation mit hr2-kultur

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Do 07.06. | 19.30 Uhr

GERT LOSCHÜTZ

„Ein schönes Paar“
Autorenlesung
Moderation:
Christoph Schröder (SZ und Die ZEIT)



© Bogenberger autorenfotos.com

literaTurm

Gert Loschütz ist ein Meister der präzise beobachteten Details, die alle dazu dienen, Erinnerung zu rekonstruieren. Ein mitunter schwieriges Unterfangen, das nie bequem geradlinig verlaufen kann und bei dem stets ein Restgeheimnis bleibt. Diese Erfahrung macht auch Philipp Karst, als er sich nach dem Tod seiner Eltern mit deren Liebes- und Trennungsgeschichte auseinandersetzt. Der Erzähler folgt als Fotograf dabei einem assoziativen Prinzip, fügt zusammengesuchte Erinnerungen wie eine Collage ineinander.

Die Eltern Herta und Georg – sie in der Modebranche, er Soldat – sind ein schönes Paar. Doch der Krieg und die spätere Flucht in den Westen bergen bereits den Keim des Unglücks in sich. Als sich die beiden trennen, ist der Erzähler gerade erst zehn Jahre alt. Nun, Jahrzehnte später bei der Auflösung des väterlichen Haushalts, setzt Philipp die verschiedenen Erinnerungsfragmente neu zusammen, umkreist wichtige Stationen wie die Kindheit in der DDR, die Flucht in den Westen, die Trennung der Eltern und das Verschwinden der Mutter. Behutsam nähert er sich den Eltern an und versucht dabei, seine Hoffnung auf deren lebenslange Verbundenheit bestätigen zu können.

Gert Loschütz – selbst als Kind mit seiner Familie aus der DDR geflüchtet – erzählt in seinem atmosphärisch dichten Roman davon, wie Geschichte und Politik in das private Leben von Menschen eingreifen.

Gert Loschütz, 1946 in Genthin geboren, arbeitet seit 1970 als Schriftsteller, auch für das Theater und den Hörfunk. Er erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, unter anderem den Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis (1986) und den Rheingau Literaturpreis (2005). Sein Roman „Dunkle Gesellschaft“ stand 2005 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises. Zuletzt erschien der Erzählband „Das erleuchtete Fenster“ (2007). „Ein schönes Paar“ ist nominiert auf der SWR-Bestenliste März 2018.

Weitere Infos zu literaTurm unter www.literaturm.de

€ 8 / erm. € 5 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 11 / erm. € 8

Veranstalter: Eine Veranstaltung von Kulturamt Frankfurt am Main und Literaturhaus Villa Clementine im Rahmen von literaTurm 2018, gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.

WIESBADEN
Kulturamt

Di 12.06. | 10.30 Uhr

THOMAS FEIBEL

„Like me – Jeder Klick zählt“
Autorenlesung
Moderation: Falk Ruckes (Freier Journalist)

JUNGES LITERATURHAUS „Ich – Wer ist das?“

Jana ist alles, was Karo nicht ist: Sie sieht aus wie eine Erwachsene, ist nach den neuesten Modetrends gestylt und hat immer einen coolen Spruch auf den Lippen. Kein Wunder, schließlich ist ihr Vater Besitzer einer internationalen Fotoagentur und ihr Zuhause eine Villa mit Pool. Sofort zieht die 14-jährige die Aufmerksamkeit auf sich. Nicht nur in der Klasse, sondern auch im Sozialen Netzwerk „On“ ist Jana beliebt. Dagegen kommt Karo nicht an mit ihren kindlichen Klamotten, ihrem Kuschelhasen und dem spießigen Elternhaus. Als beim Netzwerk „On“ die Moderatorin einer Fernsehsendung im Internet gesucht wird, ist für Jana sofort klar: Diese Rolle kann nur sie übernehmen! 400 Follower hat Jana bereits – im Gegensatz zu Karos mickrigen 12 Freunden. Doch um Moderatorin der Sendung zu werden, muss Jana alle anderen im Posten übertreffen. Und Jana ist sich für keinen Eintrag oder Schnappschuss zu schade. Auf ihrer Jagd nach neuen Followern missbraucht sie auch Karo und Edi für ihre Zwecke. Doch bald will sich Karo nicht mehr mit ihrer Rolle als bloßer Handlanger für Jana abfinden und entwickelt selbst eine Sucht.

Thomas Feibel, geboren 1962, ist der führende Journalist zum Thema „Kinder und Computer“ in Deutschland und er leitet das „Büro für Kindermedien“ in Berlin. Für „Like me – Jeder Klick zählt“ erhielt Thomas Feibel den Leipziger Lesekompass 2014.

€ 2 – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen – Infos unter: 06 11 – 31 57 46

Veranstalter: Literaturhaus und Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden



© Herfotografen

Mi 13.06. | 19.30 Uhr

ANGELIKA KLÜSSENDORF

„Jahre später“
Autorenlesung
Moderation: Shirin Sojitrwalla (DLF und taz)



© Gene Glover

Mit „Jahre später“ beendet Angelika Klüssendorf ihre beeindruckende Trilogie um die Figur April – eine wütend-verletzliche junge Frau auf der Suche nach ihrem Platz im Leben. Während der Leser sie in „Das Mädchen“ als Heranwachsende aus schwierigen Verhältnissen kennengelernt hat, erzählte die Fortsetzung „April“ vom Erwachsenwerden und der Übersiedlung von der DDR in die Bundesrepublik. Beide autobiografisch gefärbten Romane standen auf der Shortlist zum Deutschen Buchpreis.

Mittlerweile ist April 30 Jahre alt, alleinerziehend und lebt im Jahr 1989 in West-Berlin als Schriftstellerin. Bereits als Kind hat sie sich in andere Welten geträumt, wenn sie wieder im Keller eingesperrt war. Die Literatur war ihr Rettungsanker. Das Interesse für Literatur verbindet sie auch mit Ludwig, Chirurg aus Hamburg, den sie bei einer Lesung kennenlernt. Sie ist gleichzeitig abgestoßen und angezogen von seiner vereinnahmenden Art. Es ist nicht Sympathie, die sie zusammenführt. Es ist eine andere Form der Anziehung: Intensität. Sie verbindet zwei radikale Einzelgänger in ihrer Sehnsucht nach gemeinsamen rauschhaft erlebten Momenten. In einer reduzierten Sprache und messerscharfen Sätzen erzählt Angelika Klüssendorf von dieser schicksalhaften Begegnung und der daraus resultierenden zerstörerischen Ehe.

Angelika Klüssendorf, geboren 1958 in Ahrensburg, lebte von 1961 bis zu ihrer Übersiedlung 1985 in Leipzig; heute lebt sie in der Nähe von Berlin. Sie veröffentlichte unter anderem die Erzählungen „Sehnsüchte“ und „Anfall von Glück“, den Roman „Alle leben so“, die Erzählbände „Aus allen Himmeln“ und „Amateure“.

€ 10 / erm. € 6 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 13 / erm. € 9

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für
Veranstaltungen des
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: www.wiesbaden.de/literaturhaus
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn
der Veranstaltung ist kein Einlass
mehr möglich und Eintrittskarten
werden nicht erstattet.